



Frag doch mal HOLMI!

Folge 1: Das HOLMER EasyLift – erklärt von Entwicklungsleiter Dr. Michael Gallmeier

HOLMI: Michael, im neuen Terra Dos T4-Prospekt gibt es eine ganze Seite zum HOLMER EasyLift. Was ist denn das eigentlich? Und wie funktioniert das?

Michael Gallmeier: EasyLift heißt die automatische Tiefenführung für unser Rodeaggregat. Wir tasten am Nachköpfer mit einem Poti die Höhe und Größe der Rüben ab. Mit dieser Information rechnet der Computer die ideale Rode Tiefe für jedes einzelne Schar bei jeder einzelnen Rübe aus. Über den Tiefenführungszylinder wird die berechnete Tiefe dann für jeden Scharkörper eingestellt.

viel Erde mit den Rüben aufgenommen, aber gleichzeitig auch keine Rüben mit Wurzelbruch, weil nicht tief genug gerodet wurde. Der Fahrer wird durch das EasyLift bestens entlastet. Wir stellen also mit unserer Technik die Arbeitsqualität sicher.

HOLMI: Und das kann nur der Terra Dos T4?

MG: Ja, das kann nur unsere Maschine.

HOLMI: Cool! Wie seid ihr denn auf die Idee gekommen?

MG: Wir haben ausgerechnet: Wenn der Fahrer bei 1 ha nur 1 cm zu tief rodet, dann nimmt der Terra Dos 100 t zusätzliche Erde auf. Dann steigt natürlich der Dieserverbrauch und die zusätzliche Erde muss von den Rüben abgereinigt werden – und die Verschleißteile haben auch eine höhere Belastung. Früher waren alle sechs Scharkörper auf einem Balken aufgehängt und hatten so nur eine gemeinsame Arbeitshöhe; das



Roden mit dem HOLMER EasyLift.

EasyLift 
Die neue Leichtigkeit des Rodens.

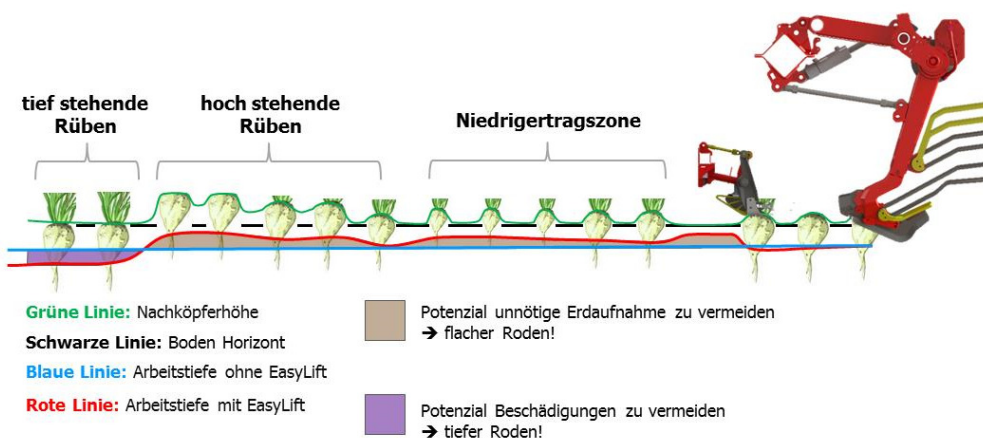
HOLMI: Und was hat das für unsere Kunden für Vorteile?

MG: Der Kunde hat immer ein optimales Rodeergebnis: Er hat nicht unnötig zu

kennt man vom Mähdescher. Schon 2009 haben wir das geändert: Seitdem gibt es beim HR-Roder eine Einzelreihenaufhängung. Die Höhe der einzelnen Schare konnte man bisher allerdings nur manuell einstellen. Unser Ziel war es immer, dass das automatisch funktioniert.

HOLMI: Warum ist es besser, wenn die Tiefenführung für jede einzelne Reihe automatisch funktioniert?

MG: Bisher musste der Fahrer die Tiefe für jede einzelne Reihe selbst einstellen. So konnte er korrigieren, wenn z.B. wegen einer Fahrspur die Rüben schief stehen und diese optimal roden. Aber in einem Feld gibt es viele unterschiedliche Flächen: Mal ist der Boden sandiger, mal schwerer, dann kommt eine Fahrspur oder eine andere Unebenheit, manche Rüben stehen tief, manche hoch... Der Fahrer hat oft eine 10 Stunden-Schicht und muss bei jeder einzelnen Rübe über die Rode Tiefe entscheiden – das ist extrem anstrengend. Das EasyLift entlastet und unterstützt den Fahrer optimal. Wir bieten unseren Kunden mit dem EasyLift eine smarte Lösung – nicht aus Eisen und Stahl, sondern intelligent vernetzt!



Diese Grafik veranschaulicht, welches Potential mit dem HOLMER EasyLift ausgeschöpft werden kann.